

Ho Chi Minh, zur Freundschaft mit der Sowjetunion einmal äußerte: „Dem Weg Lenins, der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution folgend, hat das vietnamesische Volk große Erfolge errungen. Deshalb ist das Gefühl der Verbundenheit und des Dankes des vietnamesischen Volkes gegenüber der ruhmreichen Oktoberrevolution, für den großen Lenin und für das sowjetische Volk, äußerst tief.“

In der allseitigen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion sehen die Partei und das Volk Vietnams einen wichtigen Beitrag zum proletarischen Internationalismus, für die Erhaltung des Friedens und zur Stärkung des Sozialismus. Die feste Geschlossenheit und Zusammenarbeit der sozialistischen Länder, betonte der Parteitag, ist eine unbesiegbare Kraft, die keine Reaktion zu zerstören vermag. Die immer breitere wirtschaftliche Verflechtung, die Koordinierung in

der Politik und Diplomatie, haben eine gute Perspektive für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaft eröffnet, schätzte der V. Parteitag der KP Vietnams ein.

Die Kommunistische Partei Vietnams bringt ihre volle Unterstützung für das Friedensprogramm der Sowjetunion zum Ausdruck. Sie begrüßt die unermüdlichen Aktivitäten des Genossen L. I. Breschnew und die jüngsten Vorschläge des guten Willens der Sowjetunion, in Europa den kalten Krieg zurückzudrängen und die internationale Entspannung, Sicherheit und Zusammenarbeit zu festigen. Der Parteitag stellte allen Kommunisten die Aufgabe, diesen tief verwurzelten Freundschaftsgedanken zum sowjetischen Volk und der KPdSU sowie die Haltung zum proletarischen Internationalismus überall noch breiter auszuprägen und zur revolutionären Herzenssache jedes Bürgers zu machen.

Partei in den Kreisen, Städten und Stadtbezirken sowie Gemeinden und Wohngebieten weiter zu stabilisieren, die Entwicklung der Partei konkreter zu führen, ihre Einheit, Reinheit und Geschlossenheit stets und überall zu gewährleisten, die Leninschen Normen des Parteilebens stärker durchzusetzen und Kritik und Selbstkritik sowie das Prinzip des demokratischen Zentralismus vollständiger zu verwirklichen. In diesem Zusammenhang widmete der Parteitag der Aus- und Weiterbildung der Kader große Aufmerksamkeit. Er forderte eine größere Kontinuität bei der Herausbildung von Führungskadern. Ihren Einsatz gilt es gründlich vorzubereiten und ihre Standfestigkeit zu erhöhen. Zur Lösung dieser Aufgaben sind Institute und Lehranstalten beim ZK der Partei und bei der Akademie für Gesellschaftswissenschaften zu errichten und zu vervollkommen. Das System der Parteischulen wird weiter ausgebaut.

Der V. Parteitag der Kommunistischen Partei Vietnams machte deutlich, daß die Kommunisten fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus stehen. Sie sind bereit, die komplizierte Situation im Lande zu überwinden und alles zu unternehmen, um an der Seite der Sowjetunion und der anderen Bruderländer mit einem stets höheren Beitrag den Frieden in der Welt zu sichern.

In **Ergänzung** des Artikels „Das Volk Kampuchreas baut an einem neuen Leben“ in „Neuer Weg“, Heft 7/1982, Seite 286, teilen wir mit, daß die 2. Tagung des ZK der Revolutionären Volkspartei Kampuchreas im Dezember 1981 den Genossen Heng Somrin zum Generalsekretär des ZK der RVPK gewählt hat.

Die Redaktion

Grundorganisationen der Partei werden gestärkt

Einen besonderen Rang räumte der V. Parteitag der KPV der theoretischen und politisch-ideologischen Ausrichtung der Kommunisten für die bevorstehenden Aufgaben ein. Auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und der praktischen Erfahrungen der KPdSU sowie der anderen Bruderparteien soll die führende Rolle der Partei weiter ausgebaut werden. Die 35146 Grundorganisationen der Partei müssen politisch-ideologisch und organisatorisch gestärkt werden, um den sozialistischen Aufbau in ihrem Verantwortungsbereich effektiver leiten und den Schutz des sozialistischen Vaterlandes gewährleisten zu können. Als wichtigste Aufgabe stellte der Parteitag die weitere Erhöhung des Klassenbewußtseins der Arbeiterklasse heraus. Er

orientierte darauf, die kollektive Machtausübung der Werktätigen zur Förderung der allseitigen gesellschaftlichen Entwicklung und zur Lösung der strategischen Aufgaben, für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ständig weiter zu entwickeln. Der Parteitag stellte allen Leitungen der Partei die Aufgabe, sich vor allem größere Kenntnisse und Fähigkeiten zur Leitung der wirtschaftlichen Prozesse in den Territorien, in jedem Betrieb und in jeder Genossenschaft anzueignen und sich noch enger mit den Volksmassen zu verbinden.

Ausgehend von diesen Aufgaben leitete der Parteitag die Anforderungen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit, für die Führungs- und Organisationsfähigkeit der Partei ab. Es geht darum, den Aufbau der